



Mit Tradition in die Transformation Unser Geschäftsbericht 2024

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank
Westkreis Fürstenfeldbruck eG



Die Bank in Zahlen



Bilanzsumme
449,6 Mio. Euro



Betreutes
Kundenanlage-
volumen
491,7 Mio. Euro

Erwirtschaftetes
versteuertes



Eigenkapital
40,9 Mio. Euro

Gewerbesteuern



252.295,01 Euro

Betreutes
Kundenkreditvolumen



594,0 Mio. Euro



Betreutes
Kundenvolumen
gesamt
1.085,7 Mio. Euro



Mitglieder
2024
5.922



Mitarbeitende
76

davon 6 Auszubildende



Gesamt-
betriebsergebnis
(vor Bewertung)

3,4 Mio. Euro



Das Vorstandsteam der
Raiffeisenbank Westkreis FFB eG:
Harald Löhner und Heike Hartmann.

Tradition bewahren und Transformation fördern

Das ist der Leitgedanke,
der uns als Vorstandsteam antreibt.

mend an Bedeutung. Wir investieren in die Ausbildung und sehen in den Auszubildenden die Möglichkeit, gemeinsam eine strukturierte und nachhaltige Nachfolge aufzubauen. Denn der Übergang in den Ruhestand soll für alle Beteiligten, einschließlich der Nachfolger, sicher und souverän erfolgen. Das erfordert Zeit, das Knowhow und ebenso Investitionen.

Um unsere Mitarbeitenden gezielt zu entlasten und Prozesse effizienter zu gestalten, setzen wir verstärkt auf Automatisierung und neue digitale Lösungen. Dabei bleibt für uns entscheidend, dass der Mensch im Mittelpunkt steht: Technologie soll diesen unterstützen, nicht ersetzen.

Mit Geduld, Mut zur Investition und einer klaren Priorisierung unserer Kernwerte, stellen wir uns nicht gegen den Wandel, sondern gehen diesen mit. Nicht nur für uns, sondern für unsere Kundinnen und Kunden, unsere Mitglieder, unsere Mitarbeitenden und unsere Region.

Wir bedanken uns herzlich bei allen die uns auf diesem Weg begleiten für ihr Engagement, ihre Geduld und vor allem für ihr Vertrauen. Gemeinsam schaffen wir einen harmonischen Übergang in ein neues „Morgen“ unserer Bank.

HaP

Heike Hartmann

LöH.

Harald Löhner



Cafégarten Gemeinsam kleine Ideen großartig werden lassen

Wenn man den Cafégarten der Familie Sailer in Dünzelbach durch den Rosenbogen betritt, spürt man sofort: Hier schlägt das Herz der ganzen Familie – und einer Idee, die ihr Leben verändert.

Zwischen den Obstbäumen duftet es nach frisch gebackenem Kuchen, während im Hintergrund Kinder lachen und die Kaffeemaschine zischt. Doch die Saison geht zu Ende und der Garten, nach und nach, dem Winterschlaf entgegen. Lassen Sie sich berichten, warum diese Familiengeschichte eine unserer schönsten ist und wie das Zusammenspiel von Tradition und Transformation mit den richtigen Menschen gelingen kann.

Wie alles begann

Als gelernter Schreiner und Fachwirt gründet Willi Sailer



mit seiner Frau Katja im selbst erweiterten Elternhaus eine Familie. Katja war vor der Geburt der Kinder als Hauswirtschaftsleiterin in einem Altenheim tätig. Mit ihren Ausbildungen zur Konditorin und zur hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin verband sie dort ihre Leidenschaft am Backen mit ihrer Hingabe, andere Menschen zu versorgen. Doch das Zusammenspiel von Mutter und Geschäftsfrau stellt sich Katja Sailer anders vor und entwickelt die Idee vom Café im eigenen Vorgarten.

Willi Sailer unterstützt die Idee seiner Frau sich selbstständig zu machen und gründet mit ihr 2023 die Firma Mondholz Sailer. Das Unternehmen konzentriert sich zunächst auf den Holzhandel, sowie dessen Verarbeitung und erweitert sein Angebot später um einen Cafésbetrieb im Vorgarten.

„Wir dachten, es kommen Dorfbewohner vorbei. Aber schon nach den ersten Wochen war klar: Auch die Leute von außerhalb haben auf genau so etwas gewartet“, erinnert sich Katja Sailer.

Nach jedem Sommer kommt ein Winter und die Saison des Cafégartens ist wieder einmal vorbei. Aber was wären die Sailers, wenn sie nicht kontinuierlich und visionär in die Weiterentwicklung des Familienunternehmens blicken würden.

Der Hof am alten „Milchhäus“ soll das neue Herz der Familiengeschichte und aller Unternehmungen werden. Mit Raum für die Familie, die Holzverarbeitung, die Werkstatt und das Café mit Innenräumen. Hierbei kommt die Westkreis ins Spiel. Von Anfang an hat Sonja Graf, Firmenkundenberaterin, das Projekt begleitet – mit Herz, Fachwissen und der Fähigkeit, Privat und Geschäft als Einheit zu sehen.



Was mich an Katja und Willi sofort begeistert hat, war ihre Leidenschaft und ihr Mut für Veränderung. Meine Aufgabe ist es, diese Energie zu unterstützen – mit Lösungen, die genau zu ihnen passen.“
– Sonja Graf, Firmenkundenberaterin.

Ob die Objektfinanzierung des Hofes, passende Absicherungen oder die Abwicklung des Zahlungsverkehrs – Schritt für Schritt haben wir gemeinsam den Rahmen geschaffen, damit die Familie ihren Traum verwirklichen kann.

Familienprojekt

Bei diesem Projekt packt wirklich jeder mit an: Familie und Freunde tragen gemeinsam zum Erfolg bei. Egal ob Großeltern, Geschwister oder gute Freunde: Viele helfende Hände machen das Ganze möglich.

Die Kinder packen im Café mit an oder fahren mit kleinen Bulldogs über die Großbaustelle. Am Samstagmittag kocht die Großmutter für alle zusammen. Die gesamten Helfer versammeln sich am großen Tisch – egal, ob vorher Kuchen gebacken, Holz verarbeitet oder später die Gäste bewirtet werden.

„Es ist für uns ein ganz neues Leben geworden. Wir sind zusammen, wir schaffen gemeinsam etwas, und jeder bringt das ein, was er am besten kann,“ sinniert Willi Sailer im alten Stall, in dem noch das Kaffeegeschirr der Vorbesitzer herumliegt. Man merkt, für ihn ist das Umbauen nicht einfach ein Beruf, sondern eine Berufung.

Nachhaltigkeit aus Überzeugung

Der Name Mondholz ist Programm: Willi schlägt Holz nach den Mondphasen, ein traditionelles, teilweise in Vergessenheit geratenes Wissen, das für Stabilität und Haltbarkeit steht. Katjas Kuchen orientieren sich an den Jahreszeiten, das Café lebt von regionalen Produkten. So-

**„Wir hätten nie gedacht,
dass aus einer kleinen Idee
so etwas Großartiges wird.“**

gar beim Umbau setzen die Sailers auf Nachhaltigkeit: viele Materialien stammen aus Ebay-Käufen mit ganz eigenen Geschichten, alte Türen und Möbel werden liebevoll aufgearbeitet. So entsteht etwas, das in unserer Region einzigartig ist – traditionell, ressourcenschonend und modern zugleich.

So ein Projekt wächst nicht über Nacht. Es braucht Partner, die daran glauben und die richtigen Voraussetzungen schaffen. Für die Sailers war klar: Sie brauchten eine Bank, die sie persönlich versteht – die Raiffeisenbank Westkreis FFB eG.

Nah dran und vertraut

Für Sonja Graf ist es ein besonderes Projekt: „Ich freue mich jedes Mal, wenn ich mit dem Rad am Hof vorbeifahre und sehe, wie es wächst und gelingt, was man über lange Zeit betreut und lieben gelernt hat. Ich liebe Firmenkunden,“ sagt sie mit einem Lächeln, „ich bin ja selber einer.“

www.cafegarten-mondholz.de
St. Nikolaus-Str. 29
82272 Moorenweis, Ortsteil Dünzelbach



WERO

Die neue Art zu bezahlen!

Einfach. Sicher. Digital.

Kontakt & Infos

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.westkreis.de/wero



Ob beim Teilen der Restaurantrechnung, beim Taschengeld oder beim spontanen Geschenk in der Familie – mit Wero können unsere Kunden Geld direkt von ihrem Girokonto senden und empfangen. Kein IBAN-Abtippen mehr, kein Umweg über externe Dienste. Einfach per Kontakt im Handy.

„Früher musste ich für den Schulausflug Bargeld einsammeln, nachzählen und eine Sammelliste führen. Heute überweist jede Familie den Beitrag direkt per Wero. Innerhalb weniger Minuten ist alles erledigt – und ich habe einen klaren Überblick.“ – Marion Beinhofer, Servicemitarbeiterin am Schalter in Geltendorf, Mutter und Mitglied im Elternbeirat.

So funktioniert's

Bevor es losgeht, aktivieren Sie Wero einmalig und ganz unkompliziert in der VR Banking App auf Ihrem Smartphone.



Nach der schnellen Freischaltung erscheint im Menü Ihrer VR Banking App ein neuer Button: „Wero“. Von da an geht alles ganz einfach: Betrag eingeben, Kontakt aus dem Telefonbuch auswählen – und das Geld ist in Sekunden beim Empfänger.

Warum Wero?

Bislang waren digitale Bezahlösungen in Europa stark von internationalen Anbietern abhängig. Mit Wero gibt es end-

lich eine europäische Antwort auf PayPal & Co., getragen von Genossenschaftsbanken, Sparkassen und Privatbanken.

Ihre Vorteile:

- ✓ **Schnell:** Überweisungen in Echtzeit.
- ✓ **Einfach:** Der Name im Handy reicht.
- ✓ **Sicher:** Europäische Datenschutz- und Sicherheitsstandards.
- ✓ **Bankübergreifend:** alle großen Bankinstitute sind angeschlossen, z. B. VR-Banken, Sparkasse, ING, Postbank, Revolut uvm.

Ein Schritt in die digitale Zukunft

Für uns als Raiffeisenbank Westkreis ist Wero ein besonders wichtiger Teil der digitalen Transformation. Wir bleiben die Bank von hier, die ihre Kunden persönlich kennt – und erweitern gleichzeitig unser Angebot um eine moderne Lösung, die europaweit funktioniert.

Heute macht Wero das Bezahlen von Mensch zu Mensch leichter und schneller. Auch im Geschäft vor Ort und in Online-Shops (z. B. Eventim) ist die App schon anfänglich nutzbar. Damit schaffen wir die besten Voraussetzungen, um unsere Kunden sicher und flexibel in die Zukunft zu begleiten.

Unser Engagement

Auch in turbulenten Zeiten heißt es für uns: nicht zurückweichen, sondern anpacken. Denn gerade dann zeigt sich, wie stark eine Gemeinschaft wirklich ist.

Ob bei der Unterstützung von Vereinen, sozialen Initiativen oder bei Projekten für unsere Mitarbeitenden: Wir haben **Mut** gemacht, **Perspektiven** eröffnet und **Zusammenhalt** gefördert.

Wir sind davon überzeugt: Jede Herausforderung birgt auch eine Chance – wenn man sie gemeinsam angeht. Und genau das tun wir – als Raiffeisenbank Westkreis FFB eG, als Partner vor Ort, als **Teil unserer Region**.



Neue Trainingsanzüge für die Fußballjugend – die Mannschaften sind wieder ausgestattet!

Wir freuen uns, die Fußballabteilung des TSV Moorenweis bei der **Förderung des Nachwuchses** zu unterstützen.

Wir haben die Jugendmannschaften mit neuen Trainingsanzügen und Trikots ausgestattet, um den Teamgeist und die Freude am Sport weiter zu stärken. Mit diesem Engagement möchten wir unseren Beitrag zur regionalen Sportförderung leisten und wünschen viel Erfolg und Freude mit der neuen Ausstattung!



Für den **Faschingsumzug** in Moorenweis über gab Vorstandsmitglied Harald Löhner kiloweise Kaubonbons an Christoph Knoller.



Bundesweiter Vorlesewettbewerb

Die 6. Klasse unserer Grund- und Mittelschule Türkenfeld hat wieder am bundesweiten Vorlesewettbewerb 2024/25 teilgenommen. Unsere Kollegin wurde dafür zur Bewertung eingeladen und sie hat diese ehrenwerte Aufgabe vor Ort in der Schule übernommen.

Der schulinterne Vorentscheid fand dann am Montag, den 18.11.24 statt. Die Juroren durften sich von drei Kindern aus der Klasse einen unbekannten Text vorlesen lassen und wählten nach den vorgegebenen Bewertungskriterien einen Sieger aus.

Wir gratulieren dem Gewinner recht herzlich zum Sieg.



Familienfest der Freiwilligen Feuerwehr Adelshofen

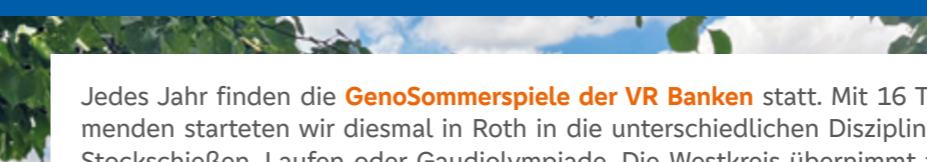
In ihrer Freizeit stehen die Feuerwehrleute bereit, um die Menschen zu schützen und in Notsituationen zu helfen. Damit das möglich ist, entbehren ihre Familien sie alle immer wieder. Als Dankeschön dafür fand auch dieses Jahr wieder das Familienfest der Freiwilligen Feuerwehr Adelshofen statt.

Auch unsere Mitarbeitenden Thomas Nauder (Privatkundenberater) und Antonia Hagge (Privatkundenberaterin) durften sich über eine Einladung freuen.



Gewinner der Sparwoche 2024

Bei der diesjährigen Verlosung während der Sparwoche freuten sich unsere jungen Kunden aus Adelshofen und Moorenweis über wertvolle Preise.



Jedes Jahr finden die **GenoSommerspiele der VR Banken** statt. Mit 16 Teilnehmenden starteten wir diesmal in Roth in die unterschiedlichen Disziplinen, wie Stocksschießen, Laufen oder Gaudiolympiade. Die Westkreis übernimmt für ihre Teilnehmenden die Kosten und fördert ein freundschaftliches Miteinander.



Auszeichnung als GMS Betrieb

Eine Stellvertreterin der VBG übergibt unserer Projektleiterin Sabine Böhm die Bescheinigung des Gesundheits-Management-System-Betriebs.



Marion Beinhofer und Maria Becker (Filiale Geltendorf) wurden für ihr **besonnenes Handeln bei einem Betrugsfall** vom Vorstandsteam belohnt.



Michael Rösler hat bei der **Juli-Ziehung des Gewinnsparvereins** 500 Euro gewonnen. Die Freude war groß als Corinna Rieger (Privatkundenberaterin Adelshofen) den Gewinn übergab.



Safe investiere
ich in Gold.

Und Du?



Hier ist alles Gold was glänzt

In Zeiten von Inflation, steigenden Zinsen und geopolitischen Unsicherheiten sehnen sich viele Menschen nach Stabilität. Als Genossenschaftsbank sehen wir es als unsere Aufgabe, unseren Kundinnen und Kunden **stabile und nachhaltige Wege für die Zukunft** aufzuzeigen. Gold ist dabei ein wichtiger Baustein und ein Wert mit langer Tradition.

Das deutsche Anlagevermögen in Gold wächst – obwohl hohe Goldpreise Anreize setzen, sich vom Gold zu trennen. Es sind vor allem Inflationsängste und die Suche nach realen Werten, weshalb die Deutschen unverändert ihr Portfolio gerne mit Gold absichern.

- Physisches Gold:** Barren und Münzen in verschiedenen Größen können Sie in der Geschäftsstelle oder über Ihr OnlineBanking bestellen. Für Sie selbst oder als Geschenk.

Vergolden Sie wertvolle Momente

Mit Gold liegen Sie zu jedem Anlass richtig – beeindrucken Sie Ihre Liebste oder Ihren Liebsten, Familie und Freunde mit einem Geschenk von bleibendem Wert. Ob zur Geburt, Hochzeit, zu Ostern oder Weihnachten, mit einem Goldgeschenk sorgen Sie für den Überraschungseffekt.

- Regelmäßig sparen:** Mit einem Goldsparplan, auch für Angehörige, starten Sie schon mit einer kleinen Sparsrate und bauen Schritt für Schritt Vermögen auf.



Mit unserem
Goldsparplan
Stück für Stück
Ihr Goldvermögen
aufbauen.



Bei uns können Sie Gold gewinnen! Beim FFB Tagblatt Adventskalender Gewinnspiel oder bei der Sparwochenverlosung in unseren Geschäftsstellen.



Handel mit landwirtschaftlichen Ackererzeugnissen

6,15 Mio. Euro | 26.340 Tonnen



Vertrieb landwirtschaftlicher Betriebsmittel

2,9 Mio. Euro | 5.000 Tonnen



Raiffeisenmarkt,
Brennstoffe,
Dienstleistungen

0,1 Mio. Euro

Geschäftsbericht Lagerhaus 2024

Angespannte Versorgungslage bei Produktionsmitteln, Auslagerung unmittelbar vor neuer Ernte und zu viel Niederschlag – herausfordernde Zeiten für Landwirte und Agrarhandel

Berg und Tal – Preise und Versorgungslage

Auch im Jahr 2024 konnte man im Getreidehandel stark schwankende Preise beobachten. Zudem war die Nachfrage von Seiten der Mühlen zeitweise sehr verhalten – was die Situation für den Erfassungshandel und die Abgeber aus der Landwirtschaft erschwert und Lagerkapazitäten an ihre Grenzen gebracht hat. Hinzu kam die oftmals schwierige Verfügbarkeit und verspätete Zustellung von landwirtschaftlichen Mineraldüngern. Jedoch konnte hier ein zumindest halbwegs „normales“ Preisniveau von ca. 310 €/t bei Kalkammonsalpeter – einem der bedeutendsten Stickstoffdünger – beobachtet werden. Vergleichsweise kostete die Ware zur Vorsaison etwa 100 €/t mehr.

Vertrauen und Stabilität

In der Raiffeisen-Lagerhaus Moorenweis GmbH & Co. KG konnte im Geschäftsjahr 2024 ein Gesamtumsatz von 8,24 Mio. Euro erzielt werden. Positiv entwickelte sich die Menge an erfassten landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Mit 26.340t konnte die Menge im Vergleich zum Vorjahr um gut 1.500t gesteigert werden, obwohl die Erträge auf den Feldern im Erntejahr 2024 deutlich unter dem Durchschnitt lagen. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Zum einen konnten zahlreiche Neukunden gewonnen werden, zum anderen konnten auch die zahlreichen Bestandskunden durch erstklassigen Service und termingerechte Abrechnungen überzeugt werden. Dies ist unter anderem auch unser drei neuen Mitarbeitenden Andrea Wittmann, Stefan Weigl und Quirin Becke zu verdanken. Sie unterstützen das Lagerhaus-

team seit 2024 in den Bereichen Buchhaltung sowie Beratung, Vertrieb und Lagerlogistik. Somit konnten auch große Getreidemengen – die erst unmittelbar vor der Ernte von den Landwirten verkauft wurden – erfasst, umgeschlagen und rechtzeitig vermarktet werden. Das Raiffeisen-Lagerhaus Moorenweis hat sich hier als zuverlässiger und solider Partner erwiesen.

Ein weiteres Jahr mit ungünstigem Wetter

Auf schwierige Bedingungen bei der Herbstbestellung 2023 folgten witterungsbedingte Probleme und enge Zeitfenster für Aussaat- und Pflegearbeiten im Frühjahr. Kaum regenfreie Tage in den Monaten März und April sorgten dafür, dass optimale Saattermine oft nicht wahrgenommen werden konnten. Zudem waren kühle Temperaturen oft der Grund für verzögerte Keimung und schlechte Feldaufgänge. Einen ähnlichen Wetterverlauf konnte man nahezu über die ganze Vegetationsperiode beobachten, was sich nicht unwesentlich auf Qualitäten und Erträge der Druschfrüchte auswirkte. Es wurden circa 20 – 30% weniger geerntet als in normalen Jahren. Selbst die Erntezeit blieb durch den Regen nicht verschont. Mit 16 Regentagen im Haupteerntemonat Juli gab es zahlreiche Unterbrechungen. Nichtsdestotrotz stiegen die Temperaturen an sonnigen Tagen auf bis zu 32° Celsius. Eine fordernde Ernte begann am 29. Juni mit Wintergerste und endete am 16. August mit Hafer. Auch in diesem Jahr überzeugte das Lagerhaus durch eigene Trocknung, Reinigung und hohe Annahmeleistung von Getreide. Ein motiviertes Team garantierte einen reibungslosen Ablauf.



Raiffeisen-Lagerhaus
Moorenweis GmbH & Co.KG

Bilanz 2024

1. Jahresbilanz zum 31.12.2024

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			3.483.079,94		3.951
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	16.932.909,02		16.932.909,02		16.712 (16.712)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	20.415.988,96	-
2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-		-		(-)
b) Wechsel			-	-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			10.769.615,93		5.347
b) andere Forderungen			-	10.769.615,93	-
4. Forderungen an Kunden				353.682.237,59	350.285
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert Kommunalkredite	143.701.642,63 1.026.561,52			(142.993) (831)	
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere			-		-
aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-		-		(-)
ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-		-		(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	6.905.415,51	6.905.415,51		6.886 (6.886)	
bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	33.141.431,78	33.141.431,78	40.046.847,29	43.261 (32.467)	
c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag	-		-	40.046.847,29	- (-)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				11.098.231,94	10.519
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen darunter: an Kreditinstituten an Finanzdienstleistungsinstituten an Wertpapierinstituten	18.814,12		1.370.580,81		1.371 (19) (-) (-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften darunter: bei Kreditgenossenschaften bei Finanzdienstleistungsinstituten bei Wertpapierinstituten	999.950,00		1.008.000,00	2.378.580,81	1.008 (1.000) (-) (-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				103.562,87	104 (-) (-) (-)
darunter: an Kreditinstituten an Finanzdienstleistungsinstituten an Wertpapierinstituten	-				
9. Treuhandvermögen				1.628.919,34	1.924 (1.924)
darunter: Treuhandkredite					
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				-	-
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-		-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		4.330,46		10	
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-		-
d) Geleistete Anzahlungen		-	4.330,46		-
12. Sachanlagen				4.817.820,85	4.895
13. Sonstige Vermögensgegenstände				4.680.916,96	4.608
14. Rechnungsabgrenzungsposten				2.449,16	2
Summe der Aktiva				449.629.502,16	450.883

Passivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig				-	-
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist				106.260.329,48	106.260.329,48
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten				62.038.827,84	79.780
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten				15.561,00	62.054.388,84
b) andere Verbindlichkeiten					50
ba) täglich fällig				137.929.889,90	141.962
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist				86.369.493,14	224.299.383,04
3. Verbrieft Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen				-	-
b) andere verbrieft Verbindlichkeiten darunter: Geldmarktpapiere eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf				-	(-) (-)
4. Treuhandverbindlichkeiten					
darunter: Treuhandkredite				1.628.919,34	1.924 (1.924)
5. Sonstige Verbindlichkeiten					577.494,43
6. Rechnungsabgrenzungsposten					264.938,02
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				3.182.051,00	3.508
b) Steuerrückstellungen				670.084,99	433
c) andere Rückstellungen				763.291,74	4.615.427,73
8.					- -
9. Nachrangige Verbindlichkeiten					- -
10. Genussrechtkapital					- (-)
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig				-	
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken					20.165.000,00
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB				-	20.165 (-)
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital				8.797.957,36	8.514
b) Kapitalrücklage				-	-
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage				6.680.000,00	6.625
cb) andere Ergebnisrücklagen				13.895.000,00	13.535
cc)				-	20.575.000,00
d) Bilanzgewinn				390.663,92	29.763.621,28
Summe der Passiva					449.629.502,16
	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln				-	-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen				16.456.288,51	20.893
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten				-	16.456.288,51
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften				-	-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen				-	-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften				20.447.786,14	20.447.786,14
				-	(-)

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung 2024. Die komplette Fassung wird auch auf der Website der Raiffeisenbank Westkreis Fürstenfeldbruck eG, www.westkreis.de/zahlen-fakten veröffentlicht. Jahresabschluss und Lagebericht wurden vom Genossenschaftsverband Bayern e. V., München geprüft und bestätigt. Die Unterlagen zur Offenlegung werden beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht.

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.2024

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften darunter: aus Abzinsung von Rückstellungen	555,00	12.557.879,59			10.822 (2)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		468.342,38	13.026.221,97		565
2. Zinsaufwendungen			- 5.072.356,42	7.953.865,55	- 2.914 (-) (11)
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen darunter: erhalten negative Zinsen	- 278,00 9.495,49				
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		302.001,26			299
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		91.026,57			78
c) Anteile an verbundenen Unternehmen		14,72	393.042,55		200
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				-	-
5. Provisionserträge		3.660.859,57			3.343
6. Provisionsaufwendungen		- 746.988,42	2.913.871,15		- 583
7. Nettoertrag des Handelsbestands				-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge			536.655,60		290 (7)
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen	-				
9.				-	-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter	- 3.994.706,26				- 3.665
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	- 865.995,21	- 4.860.701,47			- 1.059 (- 365)
b) andere Verwaltungsaufwendungen	- 119.919,86	- 2.738.511,96	- 7.599.213,43		- 2.692
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagegewerte und Sachanlagen			- 348.620,61		- 402
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			- 115.618,15		- 123 (- 46)
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen	- 46.726,00				
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		- 2.578.690,74			- 295
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		-	- 2.578.690,74		-
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		- 9.939,46			- 119
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		-	- 9.939,46		-
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			-		-
18.			-		-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		1.145.352,46			3.745
20. Außerordentliche Erträge		-			-
21. Außerordentliche Aufwendungen		-			- 1
22. Außerordentliches Ergebnis		-			(- 1)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 630.368,70			- 705
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		- 10.712,46	- 641.081,16		- 11
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			-		- 2.135
25. Jahresüberschuss		504.271,30			893
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		504.271,30			893
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage	-				-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen	-				-
	504.271,30				893
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage	- 55.000,00				- 150
b) in andere Ergebnisrücklagen	- 58.607,38	- 113.607,38			- 146
29. Bilanzgewinn		390.663,92			597



1. Reihe v.l.n.r.: Johann Mayer (Vorsitzender), Constantin Freiherr von Gebsattel (stellv. Vorsitzender), Georg Egenhofer
2. Reihe v.l.n.r.: Gerhard Müller, Michael Leib, Rainer Klügl

Bericht des Aufsichtsrats 2024

Der Aufsichtsrat ist im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 seinen ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben unter Beachtung der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates mit großer Sorgfalt nachgekommen. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand regelmäßig unter Beachtung der gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften über die Entwicklung und die Geschäftsführung der Bank unterrichtet. Grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik wurden gemeinsam mit dem Vorstand erörtert. Die nach Gesetz und Satzung zustimmungspflichtigen Entscheidungen hat der Aufsichtsrat nach eingehender Beratung mit dem Vorstand in allen Fällen einvernehmlich mitentschieden. Die Geschäftsführung der Genossenschaft wurde regelmäßig überwacht.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Vorstand erörtert. Der Aufsichtsrat befürwortet den Vorschlag des Vorstandes über die Gewinnverwendung. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Statuten. Die gesetzlich vorgeschriebene Jahresabschlussprüfung wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e. V., München, durchgeführt.

Der Prüfungsverband hat gegenüber dem Aufsichtsrat folgende Erklärung abgegeben: „Wir geben gegenüber dem Aufsichtsrat eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit

ihm alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen“ (Auszug aus dem Prüfungsbericht).

Auch die Raiffeisenbank Westkreis Fürstenfeldbruck eG hatte im vergangenen Jahr mit den Schwierigkeiten insbesondere im Bauträgergeschäft und konjunkturellen Einbrüchen zu kämpfen und hat unter diesen Umständen unter der Leitung der Vorstände ein zufriedenstellendes Ergebnis erreicht. Sämtliche Geschäftsbereiche des Unternehmens haben durch Einsatz und Kreativität dazu beigetragen. Unsere Bank ist gut aufgestellt, um den steigenden Anforderungen im Bankenmarkt auch zukünftig gerecht zu werden.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeitenden seinen Dank und seine Anerkennung für den engagierten und persönlichen Einsatz im vergangenen Jahr aus. Unseren Mitgliedern und Kunden danken wir für die Zusammenarbeit und das uns entgegebrachte Vertrauen.

Der Aufsichtsrat
Moorenweis, 17. Juni 2025

Verwaltungsorgane

Vorstand:
Heike Hartmann
Harald Löhrer

Aufsichtsrat:
Johann Mayer (Aufsichtsratsvorsitzender), Dünzelbach
Constantin Freiherr von Gebsattel (stellv. Vorsitzender), Adelshofen
Georg Egenhofer, Steindorf
Gerhard Müller, Türkenfeld
Michael Leib, Moorenweis
Rainer Klügl, Geltendorf

Verbandszugehörigkeit:
Genossenschaftsverband Bayern e. V.

Jetzt Wero
freischalten



Mit Wero in der
VR Banking App direkt
Geld aufs Konto senden.



WERO

Bildnachweis: Raiffeisenbank Westkreis Fürstenfeldbruck eG, Susanne Metzger, Marion Beinhofer, Thomas Nauder, Sabine Hörmann, Julia Schamberger, Fotograf Matthias Leo, DZ Bank/Wero, GVB, Grund- und Mittelschule Türkenfeld, Reisebank, herzbube GbR;

Texte: Raiffeisenbank Westkreis Fürstenfeldbruck eG, Susanne Metzger, Dominic Eisenreich, Franziska Zwicknagl;

Zur besseren Lesbarkeit wird im Geschäftsbericht das generische Maskulinum verwendet. Die hier verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Raiffeisenbank Westkreis Fürstenfeldbruck eG

Landsberger Straße 3
82272 Moorenweis

Telefon 08146 9201 - 0
E-Mail info@westkreis.de

www.westkreis.de

**Raiffeisenbank
Westkreis Fürstenfeldbruck eG** 